



Deutscher
Golf Verband



Go for Gold!

Unverzichtbar für eine
erfolgreiche Jugendarbeit

Goldstandards
für die Jugendförderung



Go for Gold!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Jugend ist die Zukunft der Golfclubs und Golfanlagen und damit die Zukunft für den Golfsport überhaupt. Basierend auf dieser Grundüberzeugung müssen wir mehr Kinder und Jugendliche für den Golfsport gewinnen, aber auch die jugendlichen Mitglieder im Golfclub über spezifische Maßnahmen gezielt fördern.



Kinder und Jugendliche benötigen sportliche Rahmenbedingungen und ein offenes Umfeld, um mit Spaß, Motivation und der notwendigen Zielstrebigkeit golferischen Erfolg zu erreichen. Dabei sind die Betreuer und Trainer der Jugendgruppen gefordert, die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben optimal zu bewältigen. Um Hilfestellung zu geben, hat ein Team um Prof. Dr. Kurt Pielsticker „Goldstandards für die Jugendförderung“ entwickelt. Diese fassen die Bedingungen für moderne Jugendarbeit aus der Sicht der Golfclubs, der Landesgolfverbände und des Deutschen Golf Verbandes zusammen. Ziel der „Goldstandards“ ist es, den im Jugendbereich tätigen Betreuern und Trainern Orientierungen an die Hand zu geben, welche Faktoren die Jugendförderung positiv beeinflussen können.

Ich danke allen, die Zeit und wertvolles Engagement in die Förderung des golferischen Nachwuchses einbringen und freue mich gleichzeitig über Anregungen, für eine weitere Optimierung der „Goldstandards“.

Ihr

Hans Joachim Nothelfer

Präsident des Deutschen Golf Verbandes e.V.

Liebe Jugendtrainer,
liebe Jugendbetreuer!

Wir möchten dem Golfsport in Deutschland gerne einen Schub nach vorne geben. Dafür brauchen wir natürlich mehr Spielerinnen und Spieler aus Deutschland auf der Tour, beim Ryder-Cup / Solheim Cup sowie bei den Olympischen Spielen ab 2016. Ich würde mich auf jeden Fall über noch mehr deutsche Konkurrenz auf der Tour freuen.



Es ist so einiges passiert bei uns Profi-Golfern in den letzten Jahren. Im Vergleich zu den Profis von damals sind die Spieler jünger, viel athletischer und technisch besser ausgebildet. Ich bin mir sicher, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird und halte es für wichtig, dass wir uns gut darauf vorbereiten und bei den Kids und den jungen Nachwuchsgolfern schon früh die Weichen stellen. Hierfür müssen der Trainingsumfang, die Trainingsqualität und die Rahmenbedingungen mitwachsen.

Ich würde mich persönlich sehr glücklich schätzen, wenn sich mehr junge Golfer auf den Golfsport als Leistungssport einlassen und schon in naher Zukunft mehr deutsche Spieler (-innen) für positive Schlagzeilen sorgen werden. Ich bin mir sicher, dass die „Goldstandards“ für die Jugendförderung dazu beitragen könnten.

Euer

Martin Kaymer



Go for Gold!

Liebe Freundinnen und Freunde des Jugendgolfs,

die neuen „Goldstandards für die Jugendförderung“ des Deutschen Golf Verbandes sollen helfen, die jugendlichen Golferinnen und Golfer ihres Clubs auszubilden, zu motivieren, zu fördern und zu unterstützen. Die „Goldstandards“ sind sehr anspruchsvolle Idealvorstellungen, keine Durchschnittswerte und nur in wenigen Clubs vollständig zu erfüllen. Sie sollen anregen, erstrebenswerte Ziele markieren und dem Jugendwart helfen, Vorstand und Mitglieder seines Clubs vom Sinn guter Jugendarbeit zu überzeugen, nach dem Motto „so sollte es auch bei uns sein“.



Mit mir haben sich Susanne Leimeister (DGV), Heike Marcus (GC Main-Taunus), Peter Fügener (HGV) und Manfred Kohlhammer (BWGV) als Team darum bemüht, eine zeitgemäße, neue Publikationsform für unser bisheriges „Handbuch für die Jugendarbeit“ zu finden. Wohl wissend, dass kein anderes Ehrenamt im Golfsport so häufig von Frauen geführt wird, wie die Betreuung Jugendlicher, sprechen wir der besseren Lesbarkeit halber nur von „dem Jugendwart“ und bitten für dieses Vorgehen um Absolution und Verständnis.

Das kleine Format der „Goldstandards“ macht eine weite Verbreitung möglich, sodass jeder Club über mehrere Exemplare verfügt und sich jeder neu ins Amt gekommene Jugendwart mit diesen Leitlinien vertraut machen kann. Die tabellarische, schlagwortartige Darstellung soll einen raschen Überblick in allen Bereichen erleichtern. Diese Broschüre steht auch im Internet unter www.golf.de/dgv/goldstandards zur Verfügung.

Um die „Goldstandards“ mit Leben zu füllen, haben wir uns dazu entschieden, zusätzlich zur Broschüre ausführlichere und ergänzende Leitlinien, sowie kurze Kommentare in digitaler Form anzubieten. Über Links können zudem Anleitungen zu bestimmten Themen, Muster-Ausschreibungen, Formulare, Vordrucke, wichtige Adressen, ein Literaturverzeichnis und vieles mehr zum Thema Jugendgolf abgerufen werden. Mit dieser Fülle an Informationen ist ein Jugendhandbuch „Go for Gold“ entstanden, das eine laufende Erweiterung und Aktualisierung zulässt.

Deshalb, und in dem Bewusstsein, nicht auf allen Gebieten nur optimale Vorschläge gemacht zu haben, bittet Sie das Redaktionsteam um Anregungen, Ergänzungsvorschläge und Kritik, auf dass die „Goldstandards“ lebendig bleiben und ständig besser werden. Dafür danken wir im Voraus und wünschen Ihnen Erfolg und Befriedigung bei Ihrer Arbeit.



Prof. Dr. Kurt Pielsticker
Leiter des Autorenteam



Go for Gold!

| Inhalt

Jugendwart, Jugendteam und Jugendkalender	8
Jugendtraining	12
Jugendturniere	18
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Auszeichnungen	24
Weiterbildung im Jugendgolf	28
Finanzierung und Fördermöglichkeiten	32
Rechtliche Rahmenbedingungen	34



Jugendwart, Jugendteam und Jugendkalender

Der Jugendwart und seine Stellung im Club

Der Jugendwart eines Golfclubs betreut und vertritt in der Regel nur etwa 10 Prozent der Clubmitglieder und diese 10 Prozent selbst haben im Club aufgrund ihres Alters kaum Einfluss. Umso wichtiger ist es für den Jugendwart, seine eigene **Stellung im Club** zu festigen, sich Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten zu verschaffen und für eine optimale Kommunikation mit den Organen des Clubs (Vorstand, Management) und den Mitgliedern zu sorgen. Dafür sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ✓ Mitglied im Vorstand und Sportausschuss
- ✓ Vorsitz im Jugendteam
- ✓ Budgetverantwortung (siehe Kapitel 6 Finanzierung)
- ✓ Ernennt Kapitäne der Jugendmannschaften
- ✓ Einberufung und Leitung der Elternversammlung
- ✓ Ansprechpartner für alle Clubmitglieder in allen Belangen der Jugendarbeit
- ✓ Kontakt zu anderen Club-Jugendwarten, zu LGV und DGV
- ✓ Jugendförderung als Marketingtool des Clubs



Jugendwarte müssen ihre **Zuständigkeiten** und **Aufgaben** kennen. Zudem müssen sie über die Werkzeuge informiert sein, welche die Erfüllung dieser Aufgaben erleichtern bzw. erst ermöglichen. Gerade die optimale Erfüllung seiner Aufgaben verschafft dem Jugendwart die Anerkennung im Club, die er für seine Arbeit braucht; dazu gehören:

- ✓ Ist-Analyse der Zusammensetzung der Jugendabteilung nach Alter, Geschlecht, Leistung
- ✓ Motivation der Jugendgruppe (Jugendcamp, Mannschaftskleidung, Jugendraum)
- ✓ Schaffen eines jugendfreundlichen Clubklimas
- ✓ Zusammenarbeit mit Schulen
- ✓ Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen in den Dachverbänden
- ✓ Weitere organisatorische Aufgaben (siehe Kapitel Jugendtraining, Jugendturniere) und weitere Säulen wie Beteiligung an Kinderferienprogrammen der Städte und Gemeinden
- ✓ Zusammenarbeit mit den Eltern



Jugendwart, Jugendteam und Jugendkalender

Das Jugendteam

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben ist es für den Jugendwart hilfreich, wenn er ein **Jugendteam** zur Seite hat, das Teilaufgaben der Jugendarbeit übernehmen kann. Es sollte sich aus Personen mit folgenden Funktionen zusammensetzen:

- ✓ Jugendwart (Vorsitz)
- ✓ Jugendtrainer
- ✓ Clubmanager/-sekretär
- ✓ Elternvertreter
- ✓ Jugendsprecher
- ✓ Schulsportbeauftragter
- ✓ Turnierbeauftragter

Etwa ein Viertel jeder Golfseason wird von Schulferien eingenommen. Unabhängig von der Weiterführung des Trainings für die Daheimgebliebenen sollte diese Zeit auch für **Feriencamps** genutzt werden.

Jugendwart, Jugendteam und Jugendkalender www.golf.de/dgfv/golfskalendar...

4. Tag

08:30 Uhr Frühstück
09:30 Uhr Abschluss-Turnier
12:00 Uhr Mittagessen und Siegerehrung
14:00 Uhr Abbau der Zelte und Abschluss-Photo
16:00 Uhr Heimfahrt

Alternativprogramm bei Regen:

1. Tag

Wettputzen im Clubhaus
„Mensch ärgere Dich nicht“-Turnier
Abschläge und Zielspiel auf der Driving Range
Kino
Übernachtung mit Schlafsäcken im Clubhaus

2. Tag

Jugendwart, Jugendteam und Jugendkalender www.golf.de/dgfv/golfskalendar...

Anregungen zur Organisation eines Jugendcamps:

Zeitraum:	4 Tage in den Sommerferien (Do – So.)
Alter:	8 – 12 Jahre
Teilnehmer:	max. 15 Kinder
Unterkunft:	Zeltplatz neben der Driving Range
Verpflegung:	emporges, mitgates und abends im Clubrestaurant
Betreiber:	C-Trainer und Jugendwart
Ziel:	Verbesserung der Gemeinschaft, spielerisches Golf

Programmvorschlag

1. Tag

10:00 Uhr Begrüßung auf dem Zeltplatz, Infos über das Camp (Programm, organisatorisches, Ansprechpartner etc.)
10:15 Uhr Spiele ggf. zum Kennenlernen
10:45 Uhr Kurzes Spiel
12:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Aufbau der Zelte
15:00 Uhr Techniktraining mit ggf. Videoanalyse
17:30 Uhr Grillabend und Lagerfeuer

2. Tag

08:00 Uhr Joggen rund um den Golfplatz
09:30 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Ballspiele und Besprechung der Videoanalyse
12:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr 9-Loch Scramble, Golf Turnier
16:00 Uhr Abendessen und Siegerehrung
18:00 Uhr Nachtwandlung

3. Tag

08:00 Uhr 3 Loch Speed-Golf
09:00 Uhr Frühstück
10:00 Uhr Übungen zum kurzen Spiel
11:00 Uhr Freies Bälle schlagen auf der Driving Range
12:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Ausflug, Freibad, Fahrrad-Tour, Bootstour
16:00 Uhr Abendessen
18:00 Uhr „Bunter Abend“ (Modenschau, Kinder-Disco, Nachtgolfen etc.)
20:00 Uhr



Veranstaltungen für Jugendliche im Golfclub

So wie bei Training und Wettspielen für Jugendliche Abwechslung und Highlights zu empfehlen sind, so sollte bei anderen Aktivitäten die Förderung von Zusammenwachsen und Gruppenbewusstsein der Jugend im Vordergrund stehen. Im **Jugendkalender** sollten daher jedes Jahr folgende Veranstaltungen stehen:

- ✓ Begrüßungsabend für neue Jugendliche (mit deren Eltern)
- ✓ Feriencamps
- ✓ Besuch eines Profi-Turniers in der Umgebung (EPD-, Challenge- oder European-Tour)
- ✓ Regelquiz
- ✓ Longest-Drive-Wettbewerb für verschiedene Altersgruppen
- ✓ Saisonöffnungsturnier (z.B. Scramble)
- ✓ Clubmeisterschaft für Mädchen und Jungen
- ✓ Mannschaftsturniere mit Nachbar- oder Partnerclubs
- ✓ Viererturnier mit anderen Sektionen des Clubs (Damen, Senioren)
- ✓ Saisonabschlussturnier (z.B. Querfeldein)



Personal für das Jugendtraining

Das Training mit Kindern und Jugendlichen muss abwechslungsreich sein, Spaß machen und das Selbstbewusstsein der jungen Golfer stärken. Zudem sind dem Leistungsstand entsprechend passende Gruppen zu bilden. Daher empfiehlt es sich, speziell für die Jugendarbeit ausgebildete Trainer einzusetzen.

- ✓ Einsatz eines PGA-Pros mit mindestens C-Lizenz
- ✓ Einsatz eines Jugendtrainer-Teams unter Leitung des PGA-Pros
- ✓ C-Trainer zur Unterstützung des PGA-Pros in den Trainingsgruppen der über 10-Jährigen
- ✓ Für Trainingsgruppen bis max. 10-jährigen Kindern Einsatz von Amateuren mit C-Trainer-Ausbildung bei Unterstützung durch Jugendassistenten
- ✓ Gruppengröße mit max. 8 Kindern bei 1 Trainer



Organisation

Die Organisation des Jugendtrainings verlangt je nach Jahreszeit unterschiedliche Schwerpunkte. Die ausgiebige Vorbereitung, Planung und Vermittlung der dazu gehörenden Aufgaben ist dabei auf das Ziel der Verbesserung der sportlichen Leistung ausgerichtet:

- ✓ Vorbereitung (Trainingspläne, -geräte, -gelände)
- ✓ Kommunikation (mit Trainer, Jugendteam, Eltern)
- ✓ Saisonplanung (ganzjährig mit Blick auf Turnierhöhepunkte)
- ✓ Wintertraining

Trainingsumfang und Trainingsqualität können durch das Führen eines **Trainingsbuches** auch in den Wintermonaten lückenlos dokumentiert werden.

Jugendtraining www.golf.de/dgv/goldstandards

Trainingsmonat: _____ Für Oktober bis Februar

Aufgabe	1.Weche	2.Weche	3.Weche	4.Weche
Putzen (Zusatz)				
Chippen				
Pflegen				
Bunker				
SW-E7				
EG-E1				
Rescue in Femerkörper				
Driver				
Shapen				
Joggen, Seils, Kartendringen				
andere Sport				

Bitte trage täglich ein wie viele Minuten du in den einzelnen Bereichen trainiert hast.

Rundenübersicht (Einzel, gezählt, Privat oder Turnier)

Datum	Runde/Ort	Par	A	G	A	P	S



| Gruppeneinteilung

Homogene Trainingsgruppen fördern die Lernbereitschaft und sorgen für zusätzliche Motivation. Je nach Entwicklungsstufe der Kinder empfiehlt es sich zusätzlich, Jungen und Mädchen zu trennen. In den Leistungsgruppen kann dann Techniktraining für spezielle Schläge und auch Spieltraining trainingsgruppenübergreifend angeboten werden. Folgende Gruppeneinteilungen haben sich bewährt:

- ✓ Bambinigruppe. Alter bis 7 Jahre
- ✓ Kids-Gruppe 7 bis 10 Jahre (DGV-Kindergolfabzeichen)
- ✓ Club-Team für Golf4Youth (Basisförderprogramm) bis 12 Jahre
- ✓ AK-14-Gruppe
- ✓ Junior-Gruppe 15 bis 18 Jahre
- ✓ Jugendmannschaften
- ✓ Abschlag Schule-Teams
- ✓ Offene Gruppe/Auffanggruppe



I Trainingsausgestaltung

Um die sportliche Entwicklung zu fördern ist das Training nach sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten aufzubauen und die Trainingsinhalte daraufhin auszurichten. Die Verantwortung für diesen Trainingsaufbau liegt beim Trainer. Folgende Trainingsinhalte sind aufeinander abzustimmen:

- ✓ Aufwärmtraining
- ✓ Techniktraining
- ✓ Taktiktraining
- ✓ Mentaltraining
- ✓ Konditionstraining
- ✓ Training auf dem Platz/Spielfähigkeit, Regelkunde
- ✓ Dauer Trainingseinheit 60 Minuten



Trainingsanforderungen an Kinder und Jugendliche

Mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz werden Kinder und Jugendliche in den Golfclubs gefördert. Daraus sind auch Verpflichtungen für den Golfnachwuchs abzuleiten, die einzuhalten und zu kontrollieren sind:

- ✓ Regelmäßige und pünktliche Trainingsteilnahme
- ✓ Angemessene Kleidung und höfliches Auftreten
- ✓ Einhaltung der Etikette
- ✓ Kenntnis der Golfregeln entsprechend Leistungsstand
- ✓ Regelmäßige Teilnahme an vorgabenwirksamen Wettspielen
- ✓ Teilnahme an (Jugend-)veranstaltungen des Clubs auch außerhalb von Training und Turnieren z.B. Tag der offenen Tür und überregionale DGV- oder LGV-Veranstaltungen



Kindgerechtes Training und Wettspiele auf dem Platz

Für jeden Golfanfänger und speziell für Kinder und Jugendliche ist es schwer, nach erfolgreicher Platzreifepfung auch den Golfplatz „bewältigen“ zu können. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Übergang von der Driving Range zum Golfplatz unter Beibehaltung der Golfmotivation zu erleichtern:

- ✓ Abnahme der DGV-Kindergolfabzeichen (Bronze, Silber, Gold) als Vorbereitung auf das Spiel auf dem Platz
- ✓ Einrichtung eines kindgerechten Golfplatzes
- ✓ „Paten“, die Kinder und Jugendliche bei den ersten Runden begleiten
- ✓ Scramble-Turniere auf dem kindgerechten Golfplatz mit einem Fortgeschrittenen in jedem Team
- ✓ Eltern/Kind- oder Senior/Jugend-Turniere



Jährlicher Turnierkalender

Mit möglichst zahlreichen Teilnahmen an internen und externen Turnieren sollen die Jugendlichen umfassende Erfahrungen sammeln. Dabei ist der Turnierkalender entscheidend, der frühzeitig aufgestellt und veröffentlicht werden sollte. Die Durchführung einer Jugendclubmeisterschaft ist zudem ein entscheidendes Tool, um auch innerhalb der Clubs die Bedeutung der Jugendarbeit herauszustellen.

- ✓ Mannschaftsturniere mit Partnerclubs und umliegenden Golfclubs
- ✓ Jugendclubmeisterschaften
- ✓ Interne Clubjugend- und -erwachsenenturniere
- ✓ Externe Wettspielangebote (Einzelwertung)
- ✓ DGV-Mini Cup
- ✓ LGV-, DGV-Turniere
- ✓ Kurzplatz und 9-Löcher-Turniere
- ✓ Monatspreise in Altersklassen für Mädchen und Jungen
- ✓ Jahreslochwettspiele
- ✓ Sonderturniere mit Erwachsenen (Einzel und Vierer)
- ✓ 2 x monatlich „Jagd aufs Handicap“ (mindestens als 9-Löcher-Turnier)



Organisation interner Turniere

Eine detaillierte Planung und Organisation der Clubturniere sind wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Abwicklung. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- ✓ Terminierung in Abstimmung mit den übrigen Clubturnieren, Veranstaltungen in den Nachbar-Golfclubs sowie Turnieren von LGV und DGV
- ✓ Erstellung der Ausschreibung mit genauer Angabe des Ablaufs und Beifügung einer Meldeliste
- ✓ Versendung einer Terminliste über alle Turniere an Nachbarclubs und Aufnahme in überregionale Turnierverzeichnisse
- ✓ Ausschreibungen an Nachbarclubs zum Anschlag an das dortige Jugendbrett
- ✓ Turnierankündigung in Presse (Amtsblätter und regionale Ausgaben der Tageszeitungen)
- ✓ Preise
- ✓ Vorbereitung Siegerehrung



Abwicklung interner Turniere

Der Jugendwart ist Ansprechpartner für alle organisatorischen Fragen in der Turnierabwicklung vor Ort. Gut vorbereitet zu sein, schützt vor negativen Überraschungen. Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

- ✓ Tokens für Range bereithalten
- ✓ Ersatzmaterial: Bälle, Tees, Pitchgabeln, Schirme, Regensachen etc.
- ✓ Checken der Spielerbags (alles Notwendige dabei?)
- ✓ Helfer für Turnierabwicklung organisieren (Spilleitung, Starter, Marshall, ggf. Zähler usw.)
- ✓ Unterstützung der Geschäftsstelle bei Turnierauswertung



Organisation externer Turniere

Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen Gelegenheit zu geben, auch außerhalb des Heimatclubs Turnier Erfahrung zu sammeln, sind zahlreiche Aktivitäten des Jugendwarts bzw. der Jugendbetreuer erforderlich:

- ✓ Beschaffung von Informationen über Jugendturniere im Umkreis; Recherche bei Clubs und in überregionalen Turnierverzeichnissen
- ✓ Rundschreiben an Jugendliche und zusätzlicher Anschlag einer Turnierliste am Jugendbrett und auf der Jugendseite der Club-Hompage
- ✓ Aushang der Ausschreibungen mit dazu gehörender Meldeliste
- ✓ Fristgerechte Meldung der Teilnehmer an ausrichtenden Club
- ✓ Organisation des Transports; Bildung von Fahrgemeinschaften
- ✓ Organisation einer möglichst gemeinsamen Proberunde
- ✓ Alle Turnierteilnehmer und Fahrer umfassend informieren (Abfahrtszeiten, Startzeiten, wichtige Telefonnummern usw.)
- ✓ Rechtzeitige Anreise
- ✓ Einheitliche Mannschaftskleidung
- ✓ Organisation der Verpflegung der Teilnehmer
- ✓ Den Teilnehmern Spielmodus und Weiteres zum Turnier erklären
- ✓ Sofern Mannschaftsturnier: Aufstellung besprechen



Öffentlichkeitsarbeit nach Turnieren

Um die Jugendarbeit des Golfclubs und die sportlichen Erfolge an das Licht der Öffentlichkeit zu bringen, bedarf es nach jedem Turnier einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Dabei ist in allen zur Verfügung stehenden Presseerzeugnissen regelmäßig und intensiv zu publizieren. Voraussetzungen hierfür werden geschaffen über:

- ✓ Fotos der Sieger/Teilnehmer
- ✓ Kontrolle der Ergebnislisten
- ✓ Information über Ergebnisse an Pressebeauftragten des Clubs
- ✓ Sammlung Presseartikel u.ä. veranlassen
- ✓ Notizen/Vormerkungen für den Bericht an die Mitgliederversammlung



Details und Downloads unter:
www.golf.de/dgv/goldstandards



Wenn sportliche Erfolge erzielt wurden, sorgt eine Pressemitteilung für die Informationen, die für einen Medienbericht notwendig sind.

Deutscher Golf Verband

Die den Cut geschafft haben, zwei Tage in Führung gelegen. Doch der Finntag mit seinem wechselhaften Wetter hat die Norddeutsche aus dem Tritt gebracht. Während sie und ihre Mitgespielerinnen in der Führungsguppe (Dienstedter GC), Antonia-Louise Eibenhard (GC Hördenberg) und Finnja Kietzke fest unbemerkt nach vorne. So auch Eibenhard alle auch Kietzke rodeten eine Par-Riade und bliesen auf eine Summe von 228 Schlägen (12 über Par). Ein Stachel sollte für die Entscheidung sorgen. Mit einem blitzschnellen Chip-In zum Rechte setzte sich Finnja Kietzke am ersten Loch durch. Antonia Eibenhard wurde sich knapp über die Silbermedaille. Bronze ging an Sophie Hausmann nach Ergebnissen von 77, 77, und 75 (229).

AT I O N

Deutscher Golf Verband

Antonia Scherer erneut Deutsche Jugendmeisterin

Wiesbaden, 22. August 2011. Bei den Deutschen Meisterschaften der Mädchen, die vom 19. bis 22. August im Golf-Club Main-Taunus ausgerichtet wurden, wiederholte Antonia Scherer (GC Augsburg) ihren Vorjahreserfolg und holte sich erneut den Titel der Deutschen Jugendmeisterin. Darüber hinaus gewann sie die Wertung in der Altersklasse bis 18 Jahre. Karolin Lampert vom GC St. Leon-Rot sicherte sich Gold bei den bis 16-Jährigen, Finnja Kietzke gewann die Konkurrenz der bis 14-Jahre alten Teilnehmerinnen.

Antonia Scherer hatte sich über die drei Wettspieltage kontinuierlich gesteigert und den Finaltag mit einem Birdiefeuerwerk gekrönt. Als erstes reichte sie eine 74er Runde ein, am zweiten Tag kam die Augsburgerin schon mit vier Schlägen unter Par zurück. Was sie jedoch im Finale zeigte, war für die vielen Zuschauer mehr als beeindruckend – ein neuer Platzrekord mit 64 Schlägen. Ein Gesamtergebnis von zehn unter Par (206) bedeutete die Goldmedaille. Scherer hatte so ihre AK-18-Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen. Henrika Latsch vom Burgforster GC holte sich Silber mit konstanten Scores von 71, 72 und 70 Schlägen (215). Antonia von Wnuck (Hamburger L&GC Hittfeld) hatte am Ende einen Zähler mehr auf dem Konto und erhielt die Bronzemedaille.

Lampert siegt bei den 16-Jährigen

Karolin Lampert konnte sich über ihren zweiten Titel in dieser Saison freuen. Sie gewann die Konkurrenz der bis 16-Jährigen mit einem Ergebnis von 209 (7 unter Par). Sollte mit einer Par-Runde ins Turnier gestartet, legte sie noch eine 68 und eine 69 nach. Nach dem dritten Platz im letzten Jahr und dem Sieg der Internationalen Meisterschaft von Deutschland der Mädchen 2011 wurde sie hier ihrer Favoritenrolle gerecht und kann nun ihren Namen auf dem Pokal eingravieren. Silber erhielt Sophia Zeeb vom GC Bad Liebenzell mit Ergebnissen von 70, 69 und 73 (212). Wiederum drei Schläge mehr (215) benötigte die Deutsche Lochspielmeisterin Quirine-Louise Eijkenboom vom Münchener GC und ging mit der Bronzemedaille nach Hause.

Kietzke beste der AK 14

Besonders spannend gestalteten es die bis 14-Jährigen. Zunächst hatte Esther Henseleit (GC Am Meer), übrigens eine von zwei unter 12-Jährigen,

PRESE - INFORMATION



| Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation umfasst die Kommunikation mit den Jugendlichen, den Eltern, den Mitgliedern und dem Vorstand. Mit den folgenden Aktionen und Maßnahmen wird man den Anforderungen gerecht:

- ✓ Jugendbrett im Club
- ✓ Mitgliederrundschreiben und/oder Clubzeitung
- ✓ Eigene Jugendseite auf der Clubhomepage
- ✓ Vertretung von Jugendbelangen in den Vorstandssitzungen
- ✓ Vertretung von Jugendbelangen in der Mitgliederversammlung
- ✓ Kommunikation im Jugendteam



Öffentlichkeitsarbeit (Externe Kommunikation)

Die externe Kommunikation umfasst die Kommunikation mit den Nachbarclubs, den Verbänden, Medien und Sponsoren. Um diese Aufgaben zu erfüllen, empfiehlt sich eine Aufgabenaufteilung zwischen dem Jugendwart und einem zu benennenden Öffentlichkeitsbeauftragten mit folgenden Leistungen:

- ✓ Kontaktpflege des Jugendwartes zu anderen Clubs
- ✓ Kontaktpflege des Jugendwartes zu den Verbänden
- ✓ Kontaktpflege des Jugendwartes zu Sponsoren und Förderern
- ✓ Kontaktpflege des Öffentlichkeitsbeauftragten mit den Medien

Die Zusammenarbeit des Öffentlichkeitsbeauftragten mit den Medien beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- ✓ Regelmäßiger Kontakt zu Presse- und Medienvertretern
- ✓ Erstellung aktueller Berichte und Pressemitteilungen
- ✓ Erstellung und kontinuierliche Pflege einer Pressemappe



| Auszeichnungen

Schon jede Bewerbung um Auszeichnungen für die Jugendarbeit sollte im Club bekannt gemacht werden, denn sie fördert und motiviert die Jugendlichen. Erhält der Club dann eine Auszeichnung, ist dies nicht nur Anlass zum Feiern, sondern ein werbewirksames Argument, das im Club, vor allem aber der Öffentlichkeit präsentiert werden sollte. Dabei sind manche Preise mit Geldprämien bedacht, andere mit Urkunden oder Plaketten. Um folgende Auszeichnungen kann sich die Jugendabteilung eines Golfclubs bewerben:

- ✓ „Zukunft Jugend“ des DGV – mehr Breitensportlich orientiert
- ✓ „Das Grüne Band“ der Commerzbank – mehr Leistungssportlich orientiert
- ✓ Wettbewerbe in den Landesgolfverbänden
- ✓ Wettbewerbe und Auszeichnungen anderer Dachverbände (DOSB, Landes-Sportverbände)



Seit 1993 verleiht der DGV den Bundespreis „Zukunft Jugend“ an jene Clubs, die sich als besonders jugendfreundlich auszeichnen.

**Bewerbungsunterlagen
für jugendfreundliche Golfclubs 2011**

**Zukunft Jugend
- Eine Auszeichnung des DGV -**

Gute Jugendarbeit im Golfclub bedeutet die Zukunft des Clubs zu sichern, aber auch den Golfsport in seinen breiten- und leistungssportlichen Komponenten zu fördern.

Der Deutsche Golf Verband e.V. unterstützt seit Jahren vorbildliche Jugendarbeit. Mit der Auszeichnung Zukunft Jugend werden die Bemühungen um die gesamte Jugendabteilung (Mädchen und Jungen bis 18 Jahre) gewürdigt. Aus jedem Landesgolfverband wird ein Sieger ermittelt. Aus den Landesiegern geht der Bundesieger hervor.

Hiermit bewerben wir uns um die Auszeichnung unserer Jugendarbeit (Jahrgang 1993 und jünger)	
DGV-Mitglieds-Name	DGV-Mitglieds-Nummer
Wir bestätigen die Richtigkeit der Angaben und stimmen zu, dass die Auswertung in einer Rangliste veröffentlicht wird.	
Unterschrift	Datum

- **Einsendefrist:**
bis zum **15.01.2012** an:
Deutscher Golf Verband, Postfach 2106, 65011 Wiesbaden,
Fax: 0611 - 990 20 163 oder e-mail: leimeister@dgv.golf.de.
- **Wahl der Landesieger:**
Die Angaben im nachfolgenden Bewerbungsbogen werden mit Punkten versehen. Die Ermittlung des jeweiligen Landesiegers erfolgt in Zusammenarbeit mit den Landesgolfverbänden und ergibt sich durch die erreichte Punktzahl. Der Landesieger erhält eine DGV-Plakette mit dem Schriftzug: Zukunft Jugend - Jugendfreundlicher Golfclub, Landesieger 2011.
- **Wahl des Bundesiegers:**
Aus dem Kreise der Landesieger des aktuellen Jahres ermittelt der DGV den Bundesieger. Der Bundesieger erhält eine DGV-Plakette mit dem Schriftzug: Zukunft Jugend - Jugendfreundlicher Golfclub, Bundesieger 2011. Der Bundesieger wird beim folgenden ordentlichen Verbandstag offiziell ausgezeichnet. Die Jugendabteilung erhält zusätzlich einen Überschuhspreis.

Zukunft Jugend 2011, Bewerbung um die Auszeichnung des DGV Seite 1 von 1



Weiterbildung im Jugendgolf

Jugendwarte

In jedem Landesgolfverband findet mindestens einmal jährlich eine Tagung für die Jugendwarte der Golfclubs statt. Hier werden alle Neuerungen besprochen und zudem Gelegenheit zum allgemeinen Informationsaustausch gegeben. Um auf dem aktuellen Stand in der Jugendarbeit zu bleiben, empfiehlt sich der Besuch von:

- ✓ Jugendwartetagungen
- ✓ Regionaltagungen im Landesgolfverband
- ✓ Workshops

Alle zwei Jahre führt der DGV mit großer Resonanz einen Jugendgolf-Kongress für Trainer, Jugendwarte und Jugendbetreuer durch.

Erfolgreich bei Olympia

Weitere Infos und Anmeldung:
www.golf.de/dgv/seminarplaner
Anmeldeschluss: 31. Oktober 2011

Hauptvorträge
Olympia 2016 - DGV-Ziele
Erfolgsfaktoren anderer Sportarten
Trainertalent
Athletiktraining
Trainingssteuerung
Sportler talk

Als Referentin u.a. mit dabei:
Steffi Nerius, mehrfache Olympiateilnehmerin, Weltmeisterin und ehemalige Sportlerin des Jahres

Jugendgolf - Kongress 2011
18. und 19. November in Paderborn

Partner des BGR **HypoVereinsbank** **UniCredit** **Medicom** **Audi**
WALDFORUM WALDFORUM WALDFORUM WALDFORUM



| Trainer

Die Entwicklung des Golfsports und die sportlichen Erfolge sind wesentlich abhängig von der Qualifikation der Trainer. Durch eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung kann den stetig gestiegenen Anforderungen im Sport Rechnung getragen werden. Die folgenden Ausbildungen sind für Amateure wie für Professionals geeignet:

- ✓ Trainer-C Schulsport
- ✓ Trainer-C Breitensport
- ✓ Trainer-C Leistungssport
- ✓ Trainer-B Leistungssport
- ✓ Trainer-A Leistungssport
- ✓ Diplom-Trainer



Für Mitglieder des Jugendteams

Auf Verbandsebene werden Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die durch ihre unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte verschiedene Zielgruppen/Funktionsträger der Golfclubs ansprechen.

- ✓ Jugend-Assistent Golf
- ✓ Übungsleiter-B Prävention
- ✓ Jugendgolf-Kongress (DGV)
- ✓ Jugend Golfsport Forum (BWGV)
- ✓ Workshops (Regelseminar, Marketingschulungen)

Weiterbildungsangebote weiterer Sportorganisationen

Die Landessportbünde und ihre Bildungswerke bieten zahlreiche Weiterbildungsangebote für Verantwortliche im Sport an. Dies können Tagesveranstaltungen, Seminare, Kurse oder Wochenendveranstaltungen zu organisatorischen oder sportpraktischen Themen sein. Warum nicht einmal ein Seminar zum Thema Ernährung im Sport besuchen oder Entspannungstechniken erlernen, die auch im Golfsport angewendet werden können. Ein interessierter Mensch lernt nie aus und lebt nach der Devise: Lernen ist wie Rudern gegen Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück. ...



Weiterbildung mit Hilfe verschiedener Medien

Zahlreiche Publikationen und das Medium Internet ermöglichen es, Informationen zu gewünschten Themen gezielt zu suchen und sich zu informieren. Für den Jugendbereich bieten sich die nachfolgenden Veröffentlichungen an:

- ✓ Jugendwebsite des DGV, LGV
- ✓ Lehrbriefreihe des DGV
- ✓ Rahmentrainingsplan
- ✓ Rules 4 You: Golfregeln für Kinder
- ✓ Ausbildungsordner der PGA



Finanzierung und Fördermöglichkeiten

I Das Jugendbudget

Eine Grundlage des Finanzplans ist ein klares Konzept über mögliche **Einnahmequellen**. Dazu gehören

- ✓ Mittel des Golfclubs
- ✓ Selbstbeteiligung der Jugendlichen (Startgebühren bei Turnieren, Beteiligung bei Reisen oder Feriencamps)
- ✓ Spenden
- ✓ Beiträge von Sponsoren
- ✓ Golf4Youth (DGV-Basisförderprogramm)
- ✓ Zuwendungen eines Jugendfördervereins
- ✓ Zuwendungen des Landessportbundes oder der Kreisverwaltungsbehörden für Trainer und Übungsleiter (bei gemeinnützigen Clubs)

Folgende Positionen sind auf der **Ausgabenseite** zu berücksichtigen:

- ✓ Kosten für Training (Trainer, Helfer, Hilfsmittel, Hallenmiete)
- ✓ Weiterbildung von Trainern und Jugendassistenten
- ✓ eigene Turniere (Turnierpreise)
- ✓ Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten bei auswärtigen Turnieren
- ✓ Start-, Meldegebühren bei auswärtigen Turnieren
- ✓ Teamkleidung
- ✓ Feriencamps



Gründung eines Jugend-Fördervereins

Erfahrungsgemäß wird die Spendenbereitschaft eigener Mitglieder oder anderer potenzieller Spender größer, wenn Spenden steuerlich absetzbar sind. Daher empfiehlt sich gerade für Clubs, die selbst nicht gemeinnützig sind, die **Gründung eines gemeinnützigen „Fördervereins jugendlicher Golfer“**, weil solche Fördervereine praktisch nur für die Jugendarbeit möglich sind. Um diesen Verein zu gründen, sind folgende Schritte nötig:

- ✓ Sieben Personen sind zur Vereinsgründung erforderlich, wobei eine Personalunion von Clubvorstand und Fördervereinsvorstand zu vermeiden ist
- ✓ die zu erstellende Vereinssatzung ist an die DGV-Mustersatzung individuell anzupassen und zu verabschieden
- ✓ Übergabe dieser Satzung an einen Notar
- ✓ der Notar reicht die Satzung beim Vereinsregister ein
- ✓ der Förderverein wird in das Vereinsregister eingetragen, nachdem vom zuständigen Finanzamt bescheinigt ist, dass der Verein steuerbegünstigten Zwecken dient. Hiernach kann er seine Tätigkeit beginnen



Rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Unter diesem Punkt können keine Goldstandards zusammengefasst werden.

Hierbei handelt es sich vielmehr um wichtige Informationen, die alle Jugendwarte, Trainer und Betreuer von Jugendlichen kennen sollten. Denn die Betreuung von (minderjährigen) Kindern und Jugendlichen stellt auch unter rechtlichen Gesichtspunkten eine Vielzahl von Anforderungen. Bedeutung haben hier vor allem der Umfang und die Grenzen der **Aufsichtspflicht**, deren Verletzung zur Haftung des Aufsichtspflichtigen führen kann.

Zudem ist bei der Ausübung des Golfsports ein möglichst lückenloser **Versicherungsschutz** für alle Golfclubs, Golfanlagenbetreiber und den einzelnen Golfspieler von Bedeutung, den es zu überprüfen gilt.

Vor dem Hintergrund, dass das Thema **Doping** beständig für negative Schlagzeilen im Sport sorgt, verweisen wir auch dazu auf die ausführlichen Erläuterungen im Internet. Informationen zu verbotenen Substanzen, über Medikamente und Nahrungsmittelergänzung sowie wichtige Hinweise zu Spitzenleistung ohne Doping ermöglichen es dem Sportler, den Golfsport weiterhin mit dem Grundsatz der Chancengleichheit und des Fairplay auszuüben.



Details und Downloads unter:
www.golf.de/dgv/goldstandards

| Impressum

Herausgeber:

Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64

65205 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 6 11/9 90 20 - 0

Telefax +49 (0) 6 11/9 90 20 - 170

www.golf.de/dgv

E-Mail: info@dgv.golf.de

Titelbild:

Jugend trainiert für Olympia 2011.

Foto: Stefanie Lindemann

Gestaltung & Druck:

odd gmbH & Co. KG Print & Medien

www.odd.de

Stand: Oktober 2011

Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen auf.

Mailen Sie uns Ihre Vorschläge an leimeister@dgv.golf.de



Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64 · D-65205 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 6 11 / 990 200 · Telefax: +49 (0) 6 11 / 990 20 170

E-Mail: info@dgv.golf.de

www.golf.de/dgv